

PRIMOR

2060 m - 3570 m - 5570 m

Universalgeräte zum Einstreuen und Füttern



HOHE SCHLAGKRAFT BEIM VERTEILEN VON LANGSTÄNGELIGEM FUTTER

DR 3570 M

ne Maschine

Fassungsvermögen: 3,5 m³

Aufnahme: 1 Rundballen mit Ø 2,00 m

ballen mit Ø 1,50 m - 1 Quaderballen mit 2,70 m Länge



PRIMOR 5570 M

▶ Gezogene Maschine

▶ Fassungsvermögen: 5,5 m³

▶ Ballenaufnahme: 2 Rundballen mit Ø 1,80 m

3 Rundballen mit Ø 1,50 m - 1 Quaderballen mit 2,70 m Länge



GER LEISTUNGSBEDARF

HOHES FASSUNGSVERMÖGEN



Komfort /
Lebensqualität



Kundennähe
und Beratung



Zuverlässigkeit /
Service

Die Universalgeräte zum Verteilen aller Futterarten



Um die im Betrieb erzeugten Futtermittel besonders schmackhaft vorzulegen, achten Landwirte auf eine lockere Futtervorlage. Für eine ausgeglichene Nährstoffversorgung der Tiere werden mehrere Futterkomponenten gefüttert. Fütterungsgeräte müssen heute daher besonders flexibel einsetzbar sein. Langstängeliges Futter, wie Heu- oder Silageballen, muss sich ebenso reibungslos verteilen lassen, wie gehäckselte Gras- oder Maissilage.

Die PRIMOR-Universalgeräte zum Einstreuen und Füttern verfügen über zwei wesentliche Voraussetzungen für eine tadellose Verteilung auch von extrem langstängeligem Futter:

- Eine großdimensionierte Dosierwalze mit Leitkämme für eine gleichmäßige Futtervorlage.
- Der hydraulisch ausrückbare mechanische Dosierwalzenantrieb POLYDRIVE®.

POLYDRIVE®

DAS ORIGINAL



POLYDRIVE®, der hydraulisch einschaltbare mechanische Riemenantrieb - zuverlässig und sicher!

- Das Zusammenspiel von mechanischer Kraftübertragung und hydraulischer Steuerung ergibt auch bei langstängeligem Gut (z.B. bei Rund- und Quaderballen) einen reibungslosen Verteilvorgang.
- Der POLYDRIVE®-Riemenantrieb bewirkt eine leichtzügige Kraftübertragung und hohe Laufruhe. Da die Dosierwalze vom Gebläseantrieb unabhängig ist, kostet das Anlaufen der Walze weniger Kraft.
- Durch das Ausschalten des Dosierwalzenantriebs können Einstreu- und Verteilvorgang jederzeit sofort unterbrochen werden.
- Fehlbedienungen sind ausgeschlossen, da der Kratzbodenvorschub mit der Dosierwalze zusammenschaltet ist. Der Kratzboden bleibt beim Ausrücken der Walze sofort stehen.

3



Dosierwalze für alle Futterarten serienmäßig

Mit an 8 Ringen angebrachten Klingen zerkleinert die Dosierwalze der Einstreu- und Verteilgeräte PRIMOR das Gut (z.B. Silage), ohne seine Struktur zu zerstören (keine „Fräswirkung“) ①.

Leitkämme zwischen den Klingensreihen bewirken durch ihre besondere Form und Anordnung eine gleichmäßige Verteilung des Futters über die gesamte Dosierwalzenbreite.

Durch die hohe Drehgeschwindigkeit der Dosierwalze (400 min⁻¹) ist die Wickelgefahr auch bei langstängeligem Gut äußerst gering.

Durchsatz nach Wunsch!

Die Modelle PRIMOR 3570 M und PRIMOR 5570 M verfügen über einen einstellbaren Leitkamm ②. Dieser ist einstellbar (serienmäßig von Hand in drei Positionen, auf Wunsch hydraulisch), so dass die Maschine schnell an die Beschaffenheit des zu verteilenden Gutes angepasst werden kann:

► **Bei langhalmigem, schwer zu verteilendem Gut** (Silageballen, Grassilage, langes Heu usw.) wird der Leitkamm in die untere Stellung ③ gebracht, so dass der Futterstrom zum Wurfgebläse abgebremst wird. Dadurch verringert sich die Wickelgefahr, die Halme werden intensiv nachzerkleinert und gleichmäßig verteilt.

► **Beim Einstreuen** hat die Erhaltung der Strohqualität Vorrang. Die Leitkämme werden in die obere Stellung ④ gebracht, der Strohdurchsatz zum Gebläse hin wird erhöht. Die Gefahr, dass das Stroh zerquetscht wird, ist gering, und Sie erhalten eine saugfähige und langlebige Streu.



Optimale Einstreuqualität für beste Tiergesundheit



" Eine gute Einstreuqualität ist wesentlich für die Erhaltung der Gesundheit Ihres Tierbestandes. Wir bieten Ihnen deshalb die Lösungen, mit denen Sie diese Ziele erreichen:

- Eine gleichmäßige Verteilung des Strohs über die gesamte Fläche der Liegeplätze, dadurch keine unerwünschte Erwärmung der Streu.
- Eine saugfähige und langlebige Streu, da die Faser der Strohhalme erhalten bleibt.
- Geringerer Strohverbrauch, dadurch Kosteneinsparung bei „Tiergesundheit / Hygiene“ . "

Loïc Toulotte - Produktmanager



Leistungsfähiges Wurfgebläse

Das Wurfrad ist mit acht verschraubten Wurfschaufeln ausgestattet (zwei davon in langer Ausführung). Durch die Verteilung des Strohs über die gesamte Fläche des Wurfgebläses und die sich daraus ergebenden Unterschiede in der Wurfgeschwindigkeit, fällt das Stroh locker und luftig auf die Liegefläche der Tiere.

Durch die 150 mm breiten Wurfschaufeln wird das Stroh bis zum obersten Bereich des Auswurfs geschleudert und gleichmäßig abgelegt - ohne dauerndes Betätigen der Leitklappe.



Optimale Einstreuqualität kommt von KUHN!

In dem 150 mm langen Bereich zwischen Dosierwalze und Gebläse gelangt das Stroh in den Luftsog des Wurfgebläses und wird schonend aufgelockert, bevor es von den Wurfschaufeln erfasst wird. Da die Struktur des Strohs erhalten bleibt, hält die Streu länger, was dem Wohlbefinden Ihrer Tiere zugute kommt.

Bei den Modellen PRIMOR 3570 M und 5570 M ist das Bodenblech des Gebläses aus INOX-Edelstahl – eine wesentliche Voraussetzung für eine lange Lebensdauer der Maschine.

AUSWURF: OPTIONAL MIT 300° SCHWENKBEREICH



Die neue PRIMOR-Generation bietet höchste Einsatzvielfalt! Der in Verlängerung des Wurfgebläses angeordnete Auswurf erlaubt sowohl die Futtervorlage als auch die Einstreu von bis zu 18 m nach rechts. Dabei kommt es zu keinem Überstand über die seitliche Begrenzung des Traktors hinaus.

Für schwer zugängliche Liegeplätze ist der Auswurf mit 300° Schwenkbereich lieferbar, mit dem nach rechts oder links eingestreut werden kann. Die Einstreuweite nach links beträgt 13 m. Der Auswurf dreht – hydraulisch angetrieben - auf einem Drehkranz und wird per Fingertipp von der Traktorkabine aus gesteuert.

Bei Bedarf kann der Auswurf jederzeit mit dem Anbausatz "Drehbarer Auswurf mit 300° Schwenkbereich" nachgerüstet werden.



PRIMOR 2060 M

Vielseitiges Anbaugerät



Das Anbaugerät PRIMOR 2060 M ist serienmäßig mit dem POLYDRIVE®-Antrieb ausgestattet – die Garantie für eine tadellose Einstreuqualität und reibungslose Verteilung langstängeliger Futterarten (Heu, Silageballen).

Der durch den Dreipunktanbau besonders wendige PRIMOR 2060 M eignet sich besonders gut für Betriebe mit schwer zugänglichen Stallgebäuden, Stichfutterschichten oder enge Durchfahrten beim Einstreuen.

Tierhalter, die auf Bedienungskomfort Wert legen, werden die zur Grundausstattung gehörende elektrische Fernbedienung besonders schätzen.



HOHE WENDIGKEIT

Gesamtlänge mit geschlossener - Ladeklappe = 2,89 m



2 m³

www.kuhn.com



6

PRIMOR 2060 M: Auf alle Ballenformate abgestimmt

Die in Verlängerung des Kratzbodens angeordnete, sanft ansteigende Ladeklappe erlaubt das Aufnehmen von Rund- oder Quaderballen ohne externe Ladevorrichtung.

Der Behälter des PRIMOR 2060 M ist in seinen Abmessungen auf alle Ballenformate abgestimmt (Rundballen mit bis zu 1,80 m Durchmesser, Quaderballen mit einer Länge von bis zu 2,70 m).



LEISTUNG

Fütterungsdauer Grassilage = 2,3 Min.*



* Fütterungsdauer beim Verteilen eines Silageballens (1,50 m) (Durchschnittswert aus 10 Verteilvorgängen)

PRIMOR 3570 M

Für kleinere Traktoren

> Der PRIMOR 3570 M passt genau zu Betrieben, die ein Einstreu- / Verteilgerät mit 3,5 m³ Fassungsvermögen benötigen und über Traktorleistung verfügen (ab 70 PS zum Verteilen von Silageballen).

Das hohe Fassungsvermögen des PRIMOR 3570 M macht den Maschineneinsatz besonders wirtschaftlich. Auf der Maschine ist Platz für einen 2,00 m Durchmesser bzw. zwei Rundballen mit 1,50 m Durchmesser oder ein Quaderballen bis zu 2,70 m Länge.

Serienmäßig kann die Maschine über den einstellbaren Leitkamm an die Beschaffenheit des zu verteilenden Futters angepasst und so eine mehr aggressive Bearbeitung durch die Dosierwalze erzielt werden.



Einstellbarer Leitkamm



Untere Position



Obere Position



Wie der PRIMOR 5570 M ist auch das Modell 3570 M mit einem einstellbaren Leitkamm ausgerüstet. Bei der hydraulischen Version (Sonderausrüstung) kann die Position der Leitkämme bequem über die elektrische Fernbedienung angepasst werden:

- ▶ Untere Position für das Verteilen von Silageballen und langstängeligen Gut.
- ▶ Obere Position zum Einstreuen und zum Verteilen von Mais- und gehäckselter Grassilage.

Zur Anpassung an neue Betriebsstrukturen kann der serienmäßige Leitkamm mit manueller Einstellung jederzeit mit dem Anbausatz „Hydraulisch einstellbarer Leitkamm“ nachgerüstet werden. Gerade bei extrem schwer zu verteilendem Futter werden Sie diesen Komfort zu schätzen wissen.



Anzeige Leitkamm

3.5 m³

www.kuhn.com



ab 50 PS

Rundballen mit

oder weniger



IAL :



für die
position



Auf Langlebigkeit ausgelegt!

Bei der Entwicklung des PRIMOR wurde großer Wert auf Wartungsfreundlichkeit gelegt.

Der Kratzboden z.B. ist eine separate Baugruppe, die mit dem Behälter verschraubt ist. Auch nach vielen Einsatzjahren kann er einfach ausgetauscht werden. Dank einer integrierten Reinigungsklappe können Gutansammlungen am Bodenblech leicht entfernt werden.



Elektrische Fernbedienung serienmäßig

Dank ihrer kompakten Ausführung passt die elektrische Fernbedienung leicht in jede Traktorkabine. Mit ihr können Sie alle Maschinenfunktionen bequem vom Fahrersitz aus steuern, mit Ausnahme der Umstellung der Gebläsedrehzahl (270 bzw. 540 min⁻¹), die über einen Bowdenzug erfolgt.

Bei Ausrüstung mit drehbarem Auswurf ist die Bedienung von Auswurfschwenkung und Leitklappe am selben Hebel integriert und kann so gleichzeitig mit einer Hand erfolgen.



PRIMOR 5570 M

Das Hochleistungsgerät zum Einstreuen und Füttern

> Als Hochleistungsmaschine ist der PRIMOR 5570 M konzipiert für den intensiven Einsatz auf größeren Betrieben. Durch das UNROLL-System können jetzt gleichzeitig drei Futter- oder Strohballen mit 1,50 m Durchmesser aufgenommen werden.

Der PRIMOR 5570 M ist serienmäßig mit einer zusätzlichen Außenbedienung für die Ladeklappe ausgestattet. Mit ihr kann die Aufnahme von Rundballen auch bequem außerhalb der Traktorkabine gesteuert werden.



Für die Verteilung von Silage:

Die klappbare Rutsche (Sonderausrüstung) ist eigens für das Verteilen von Silage mit dem PRIMOR 3570 M bzw. 5570 M vorgesehen. Durch diese Rutsche wird das Futter nach Austritt aus dem Gebläse gebündelt und in einen sauberen Schwad abgelegt.

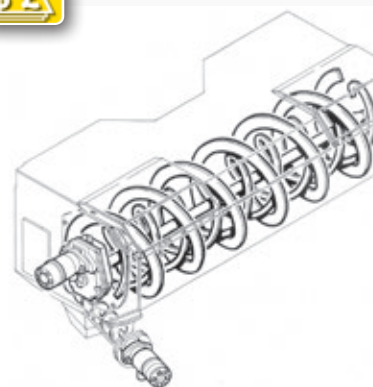
Durch die breite Öffnung besteht auch beim Verteilen von langstängeligen Futter keinerlei Verstopfungsgefahr.

Beim PRIMOR 5570 M wird sie hydraulisch betätigt, während sie beim PRIMOR 3570 M manuell in Position gebracht wird.

Die Rutsche kann in ihrer Länge an die Spurbreite des Traktors angepasst werden.



Krafftfutter gezi



5.5 m³

www.kuhn.com



UNROLL SYSTEM



EXKLUSIV BEI KUHN!

Mit dieser Sonderausrüstung können Sie gleichzeitig drei Rundballen mit 1,50 m Durchmesser laden und reibungslos das Futter verteilen. Das erhöht den Einsatzkomfort und spart obendrein Zeit, da das Umsetzen des Traktors zwischen Lagerplatz und Stall reduziert wird.

- Das UNROLL-System besteht aus zwei Klemmvorrichtungen, die seitlich an den Behälterwänden angebracht sind und über einen Schalter an der Bedienbox bzw. der Außenbedienung hydraulisch betätigt werden.

- Während der Ballenaufnahme befindet sich das UNROLL-System in geöffneter Stellung ①. Beim Verteilvorgang ist es geschlossen ② und hält den zweiten Ballen auf einige Zentimeter Abstand vom Kratzboden, aber auch vom ersten Ballen, der gerade verteilt wird.

Neben Zeitersparnis und höherer Leistung bringt diese Vorrichtung folgende Vorteile:

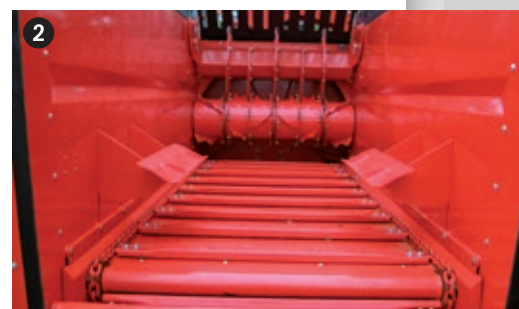
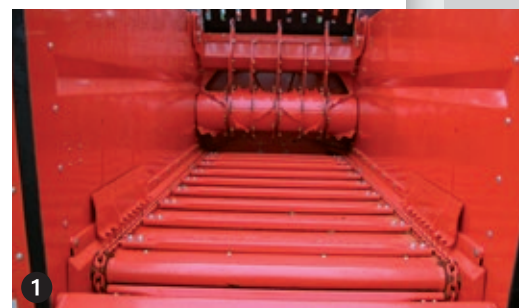
- Geringere Gefahr eines Futterstaus, da der in Wartestellung befindliche Ballen keinen Druck auf den Ballen ausübt, der gerade verteilt wird.

- Längere Lebensdauer des Kratzbodens, da es zu keinen Belastungen infolge verschiedener Drehrichtungen der im Behälter befindlichen Ballen kommt.

Wird in den Futterschwad einmischen:

Komponentenmisch- und Zudosierbehälter

Dank niedriger Einfüllhöhe und zwei seitlichen Befüllklappen kann der Mischbehälter äußerst bequem und sicher befüllt werden. Das Mischen des Mineral- und Kraffutters erfolgt über einen Rotor mit zwei gegenläufig gewundenen Spiralen. Auf diese Weise sind die Komponenten bereits vorgemischt, wenn sie der Silage untergemischt werden. Dieser Vorgang erfolgt über eine hydraulisch angetriebene Injektionsschnecke – verstopfungsfrei und präzise durch den Anwender steuerbar. Da die Komponenten im unteren Gebläsebereich beigegeben werden, durchlaufen sie eine $\frac{3}{4}$ Gebläseumdrehung und werden dadurch intensiv mit dem Silage vermischt.



TECHNISCHE DATEN		PRIMOR 2060 M	PRIMOR 3570 M	PRIMOR 5570 M	PRIMOR 5570 M mit Komponentenmisch- und Zudosierbehälter
Fassungsvermögen bei geschlossener Ladeklappe		2 m ³	3,5 m ³	5,5 m ³	5,5 m ³
Ballenaufnahme- kapazität	Max. Durchmesser Rundballen	1 x 1,80 m	1 x 2,00 m 2 x 1,50 m	2 x 2,00 m 3 x 1,50 m	2 x 2,00 m 3 x 1,50 m
	Max. Abmessungen Quaderballen	1,20 x 1,20 x 2,70 m	1,20 x 1,20 x 2,70 m	1,20 x 1,20 x 3,00 m	1,20 x 1,20 x 3,00 m
Leergewicht		1 400 kg	2 380 kg	2 900 kg	3 010 kg
Innenmaße des Behälters	Breite	1,40 m	1,40 m	1,40 m	1,40 m
	Länge (1)	1,35 m	2,00 m	3,50 m	3,50 m
	Höhe	1,15 m	1,17 m	1,17 m	1,17 m
Maße über alles	Breite – Auswurf eingeklappt	1,88 m	2,05 m	2,13 m	2,13 m
	Breite – Auswurf ausgeklappt	1,98 m			
	Breite über Außenkante Räder	-	2,05 m	2,10 m	2,10 m
	Länge (1)	2,89 m	3,94 m	5,44 m	6,03 m
	Höhe (2)	2,27 m	2,60 m	2,60 m	2,60 m
Verteilhöhe (3)	Höhe unter dem Auswurf	1,80 m	2,10 m	2,10 m	2,10 m
	Höhe unter der auf 45° abgeklappten Auswurf- verlängerung	-	900 mm	900 mm	900 mm
Einstreuhöhe (3)	Höhe unter dem Auswurf in Horizontallage	2,30 m	2,60 m	2,60 m	2,60 m
Einstreuweite bei Auswurf rechts		18 m	18 m	18 m	18 m
Anzahl Dosierwalzen		1	1	1	1
Anzahl Leitkammzinken		5	5	5	5
Abstellstütze (4)		-	mechanisch	mechanisch	mechanisch
Bereifung		-	10/75 x 15,3 – 12 PR	285/70 R19,5	285/70 R19,5
Gebläsedrehzahlen		270 / 540 min ⁻¹	270 / 540 min ⁻¹	270 / 540 min ⁻¹	270 / 540 min ⁻¹
Fernbedienung		elektrisch	elektrisch	elektrisch	elektrisch
Empfohlene Traktorleistung		66 kW (90 PS)	37 kW (51 PS)	37 kW (51 PS)	37 kW (51 PS)
Empfohlene Traktorleistung zum Silageballenverteilen		66 kW (90 PS)	51 kW (70 PS)	51 kW (70 PS)	51 kW (70 PS)
Erforderliche Hydraulikleistung		30 l/min bei 180 bar	30 l/min bei 180 bar	40 - 60 l/min bei 180 bar	60 l/min bei 180 bar
Erforderliche Hydraulikausrüstung des Traktors (4)		1 EW mit freiem Rücklauf	1 EW mit freiem Rücklauf	1 EW mit freiem Rücklauf	1 EW mit freiem Rücklauf

(1) Bei geschlossener Ladeklappe (2) Je nach Traktor und Bereifung (3) Maschine auf dem Boden bzw. in Horizontallage (gezogene Modelle) (4) Länderspezifische Abweichungen möglich

AUSRÜSTUNGEN				
Gelenkwelle mit Freilauf und Rutschkupplung	■	■	■	■
Weitwinkelgelenkwelle mit Freilauf und Rutschkupplung	-	auf Wunsch	auf Wunsch	auf Wunsch
UNROLL-System	-	-	auf Wunsch	auf Wunsch
Außenbedienung für Ladeklappe	auf Wunsch	auf Wunsch	■	■
Drehbarer Auswurf mit 300° Schwenkbereich	auf Wunsch	auf Wunsch	auf Wunsch	auf Wunsch
Einstreuweite nach rechts	18 m	18 m	18 m	18 m
	13 m	13 m	13 m	13 m
Bordhydraulik	-	auf Wunsch	auf Wunsch	auf Wunsch
Pumpenförderleistung bei Zapfwellendrehzahl 540 min ⁻¹	-	45 l min ⁻¹	45 l min ⁻¹	45 l min ⁻¹
	-	45 l	45 l	45 l
Wiegeeinrichtung	-	-	auf Wunsch	auf Wunsch
Klappbare Rutsche für Silageverteilung (manuell)	-	auf Wunsch	-	-
Klappbare Rutsche für Silageverteilung (hydraulisch)	-	-	auf Wunsch	■
Hydraulische Betätigung des Leitkammes	-	auf Wunsch	auf Wunsch	auf Wunsch
Aufsatz für rechte und linke Behälterwand	-	auf Wunsch	auf Wunsch	auf Wunsch

Bei der Ausrüstung sind länderspezifische Abweichungen möglich ■ Serienausrüstung - Nicht lieferbar



Außenbedienung für Ladeklappe



Bordhydraulik 45 l/min



Hydraulisch klappbare Rutsche



Aufsatz für rechte und linke Behälterwand

„Die in den Ländern der Europäischen Union vertriebenen Maschinen entsprechen der Europäischen Maschinen-Richtlinie; in allen übrigen Ländern entsprechen die Maschinen den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen. Zu einer klareren Darstellung wurde ggf. manche Schutzvorrichtung abgenommen. Sie müssen sonst jedoch unter allen Umständen in Schutzstellung bleiben, gemäß den in der Montage- und Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweisen. Änderungen an Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör behalten wir uns vor. Die in diesem Prospekt dargestellten Maschinen und Ausrüstungen können durch mindestens ein Patent und/oder Geschmacksmuster geschützt sein. Eingetragene Marke(n).“

VERTRETEN DURCH

Deutschland: KUHN Maschinen-Vertrieb GmbH
Industriestr. 14 - 39291 SCHOPSDORF
Tel.: 039225 / 9600 - Fax: 039225 / 96020
www.kuhn.de

Österreich: Lagerhaus TechnikCenter GmbH & CoKG
Johann Pamer-Straße 1 - 2100 KORNEUBURG
Tel.: 02262 - 71260 DW 7330 - Fax: 02262 - 71260 DW 7339
www.lagerhaustc.at - E-mail: office@lagerhaustc.at

